



AKTUELL

Sicherer Beitrag für eine umweltschonende Energieproduktion in Deutschland – Jahrestagung des WEG –

Kompetenz. Zuverlässigkeit. Sicherheit.
Die deutsche Erdöl- und Erdgasindustrie stark vor Ort

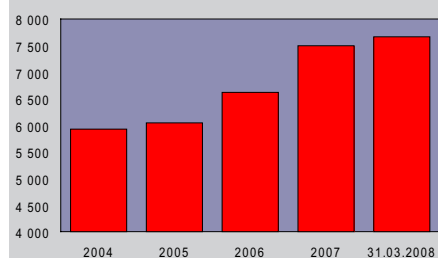
Der Schutz von Menschen und Umwelt ist für die deutschen Erdöl- und Erdgasproduzenten eine Grundlage für ihre Tätigkeit. Deshalb unternimmt die deutsche E&P-Industrie seit Jahren große Anstrengungen, um Unfälle zu verhindern, die Sicherheit der Anlagen zu gewährleisten und eine Beeinträchtigung des örtlichen Umfeldes zu vermeiden. Außerdem zeigt sich die E&P-Industrie als verlässlicher Partner im betrieblichen Umfeld, der für offene Information und vielfältige Unterstützungen vor Ort steht. Dies waren die Themen der diesjährigen WEG-Jahrestagung.

„Stark vor Ort, schonend für die Umwelt und sicher für Deutschland“; so beschrieb Dr. Gernot Kalkoffen, Vorsitzender des WEG Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung in der diesjährigen Jahrestagung die heimische Erdöl- und Erdgasproduktion. Dabei wurden in den letzten vier Jahren mehr als 1 700 neue Arbeitsplätze geschaffen und über 1,5 Milliarden Euro in Deutschland investiert. „Wir müssen unsere Anstrengungen verstärken, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern“, so Kalkoffen weiter. Erdgas sei umweltschonend, insbesondere auch die Produktion in Deutschland. Etwa sieben Millionen Tonnen Kohlendioxid werden jedes Jahr eingespart durch die Vermeidung von langen Transportwegen von Importgas. Von den Anstrengungen profitiere auch der Staat durch erhöhte Einnahmen sowie die Verbraucher durch eine sichere und standortnahe Produktion.

„Die Risiken und die Explorationsaufwendungen steigen rasant“, sagte Kalkoffen und „nur gemeinsam mit technischen Innovationen sowie größeren Forschungsanstrengungen und der Unterstützung durch die Politik können wir die Produktion in Deutschland langfristig sichern“. Die E&P-Unternehmen wie auch die vielfältigen Firmen



Mehr als 200 Teilnehmer waren der Einladung des WEG zur Jahrestagung 2008 ins Geozentrum Hannover gefolgt



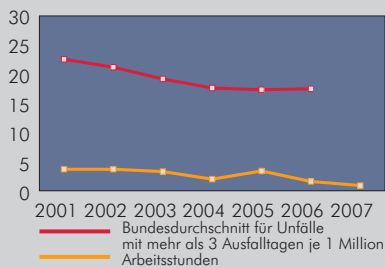
Seit 2004 sind in der deutschen E&P-Industrie 1700 Arbeitsplätze entstanden

... weiter auf Seite 2 ...

THEMEN

AKTUELL	Sicherer Beitrag für eine umweltschonende Energieproduktion in Deutschland – Jahrestagung des WEG +++ Neuwahl des WEG-Vorstandes
TECHNIK	Erste Ausschreibungsrunde im Forschungsfonds der E&P-Industrie
POLITIK & WIRTSCHAFT	Gute Noten für das WEG-Schulprojekt +++ Geodatenzugangsgesetz
PUBLIKATIONEN	Jahresbericht des WEG
STATISTIK	Erdgas- und Erdölförderung nach Bundesländern + + + Impressum

Arbeitsunfälle in der E&P-Industrie



Die Zahl der Arbeitsunfälle mit Ausfallzeiten liegt in der E&P-Industrie um den Faktor 10 niedriger als im Durchschnitt der gesamten deutschen Industrie



Vorstand und Geschäftsführung des WEG (v.l.n.r.): Josef Schmid (Hauptgeschäftsführer), Patrick Vannetzel, Dr. Ties Tiessen (stv. Vorsitzender), Dr. Gernot Kalkoffen (Vorsitzender), Dr. Georg Schöning (stv. Vorsitzender), Richard Owen

Weitere Informationen über den Forschungsfonds der E&P-Industrie sind auf der Internet-Seite www.erdoel-erdgas.de unter Menü-Punkt „Technik/Grundlagenforschung“ erhältlich.

der Service-Industrie seien dazu bestens gerüstet und voller Tatendrang, wie die jüngsten Initiativen zur Gründung eines Forschungsfonds und zur Nachwuchsförderung belegen.

Bei allen Herausforderungen dürfe die Sicherheit jedoch nicht zu kurz kommen. Im Gegenteil: Die Arbeitssicherheit in der Erdöl- und Erdgasproduktion sei um den Faktor 10 besser als im Durchschnitt der deutschen Industrie. „Die Sicherheit in der Produktion hat für unsere Industrie oberste Priorität“, sagte Kalkoffen abschließend auf der Jahrestagung.

Neuwahl des WEG-Vorstandes

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des WEG wurde Dr. Gernot Kalkoffen, Vorstandsvorsitzender der ExxonMobil Central Europe Holding GmbH, Hamburg, sowie Sprecher der Geschäftsführung der Exxon-Mobil Production Deutschland GmbH, Hannover, als Vorsitzender des WEG Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e.V. für eine zweijährige Wahlperiode wiedergewählt. Zu seinen Stellvertretern wurden ebenfalls für eine zweijährige Wahlperiode Dr. Georg Schöning, Vorsitzender des Vorstandes der RWE Dea AG, Hamburg, sowie Dr. Ties Tiessen, Mitglied des Vorstandes der Wintershall AG, Kassel, bestimmt. Als weitere Vorstandsmitglieder des WEG wählte die Mitgliederversammlung Richard Owen, Geschäftsführer der Mobil Erdgas-Erdöl GmbH, Hamburg, sowie Patrick Vannetzel, Vorsitzender der Geschäftsführung der Gaz de France Produktion Exploration Deutschland GmbH, Lingen. Alle amtierenden Vorstandsmitglieder gehörten auch bisher schon dem WEG-Vorstand an.

TECHNIK

Erste Ausschreibungsrunde im Forschungsfonds der E&P-Industrie

Vor dem Hintergrund der großen Herausforderungen der E&P-Industrie haben die deutschen Erdöl- und Erdgasproduzenten einen Forschungsfonds für Grundlagenforschung mit einem geplanten Volumen von 8 Millionen Euro in zehn Jahren gebildet. Hierzu wurde im WEG ein Forschungsbeirat gegründet.

Die Ausschreibung für die erste dreijährige Forschungsperiode ist inzwischen erfolgt. Sie richtet sich an Universitäten und Forschungseinrichtungen mit ausgewiesener Kompetenz und Erfahrung in den betreffenden Forschungsbereichen.

Die erste dreijährige Forschungsperiode hat ein Volumen von 2,5 bis 3 Millionen Euro und soll noch in diesem Jahr beginnen. Die Verwaltung der Projekte erfolgt durch die DGMK. Der Ausschreibungstext ist auf der Internet-Seite der DGMK erhältlich: www.dgmk.de

Gute Noten für das WEG-Schulprojekt

Die Unternehmen der E&P-Industrie haben in einem Pilotprojekt eine Kooperation mit vier Schulen in Niedersachsen gestartet. Im diesem Rahmen wurde in den vier Schulen jeweils ein Seminarfach in der gymnasialen Oberstufe mit Themen aus dem Bereich Erdöl- und Erdgasproduktion gemeinsam gestaltet und angeboten.

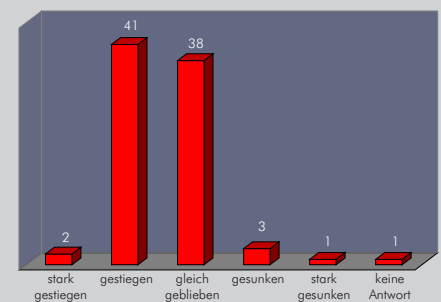
Die an den Seminarfächern teilnehmenden Schülerinnen und Schüler haben dem WEG-Schulprojekt und den Partnerunternehmen am Ende des ersten Schuljahres in einer Fragebogenaktion gute Noten ausgestellt. Nicht nur, dass sich eine überwältigende Mehrheit von 94 Prozent dafür aussprechen, das Projekt fortzusetzen. Mehr als die Hälfte beurteilt das Seminarfach insgesamt mit „sehr gut“ oder „gut“.

Die Partnerunternehmen haben in der Bewertung durch die Schülerinnen und Schüler gut abgeschnitten. 64 Prozent bewerten die praktischen Einblicke im Betrieb vor Ort mit „sehr gut“ und „gut“. Die Partnerunternehmen selbst werden von 57 Prozent mit „sehr gut“ und „gut“ benotet. Ein wichtiges Ergebnis ist, dass sich bei 45 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Bild des Unternehmens durch das Kooperationsprojekt verbessert hat.

Ebenfalls gestiegen ist das Interesse der Jugendlichen an Naturwissenschaften und Themen aus der E&P-Industrie. Dies zeigt den richtigen Ansatz des Projektes: Dadurch, dass sich junge Menschen mit den Themen aus dem Bereich Erdöl- und Erdgas beschäftigen, erkennen sie die Attraktivität der Branche. Die ursprünglichen Ziele des Nachwuchsprojektes wurden damit bereits im ersten Jahr im Wesentlichen erreicht.

Vor dem Hintergrund der positiven Bewertung des Pilotprojektes hat die E&P-Industrie eine Fortsetzung – zunächst mit den vier Partnerschulen – beschlossen. Sie will damit auch weitere Erfahrungen mit Blick auf die geplante zukünftige Ausweitung des Kooperationsprojektes sammeln.

Veränderung des Interesses der Schülerinnen und Schüler an Erdöl- und Erdgas-Themen



Die meisten Schülerinnen und Schüler interessieren sich nach der Teilnahme am WEG-Schulprojekt stärker für Themen aus dem Bereich Erdöl und Erdgas

Geodatenzugangsgesetz

Das Bundesumweltministerium hat den Gesetzesentwurf über ein Geodatenzugangsgesetz vorgelegt. Hiermit sollen Geoinformationen zur Unterstützung politischer, verwaltungsmäßiger und wirtschafts- verwandter Entscheidungsprozesse nutzbar gemacht werden.

Mit dem Gesetzesentwurf soll eine europäische Richtlinie umgesetzt werden. Die Arbeiten für eine entsprechende Geodateninfrastruktur haben in Deutschland bereits begonnen. In dem hierfür zuständigen Gremium arbeitet der WEG mit.

In seiner Stellungnahme zum Gesetzesentwurf hat der WEG das Vorhaben grundsätzlich begrüßt, dabei allerdings gefordert, dass die Vertraulichkeit von Daten – soweit sie planerischen und interpretativen Charakter aufweisen oder Betriebs- und Dienstgeheimnisse enthalten – gewährleistet werden muss.



PUBLIKATIONEN

Jahresbericht 2007 des WEG

Der WEG-Jahresbericht 2007 liegt nun vor und ist bei der WEG-Geschäftsstelle zu beziehen. Er steht auch als Download auf der WEG-Homepage www.erdoel-erdgas.de zur Verfügung. Der Jahresbericht beschreibt die aktuellen Entwicklungen in der deutschen E&P-Industrie und stellt umfangreiche statistische Daten zur Verfügung.

Zeitgleich wurde der Flyer „Erdgas und Erdöl in Zahlen“ (Ausgabe 2008) veröffentlicht, in dem die wesentlichen Daten aus der WEG-Statistik in Taschenformat zusammengefasst sind. Der Flyer kann bei der WEG-Geschäftsstelle angefordert werden.

IMPRESSUM

WEG *kompakt* • Ausgabe 2/2008

Newsletter des Wirtschaftsverbandes Erdöl- und Erdgasgewinnung e.V., Hannover

Herausgeber: WEG Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V., Brühlstraße 9, 30169 Hannover

Redaktion: Dr. Hartmut Pick

Erscheinungsweise: Bei Bedarf

WEG *kompakt* ist auch als Online-Version übers Internet zu beziehen: www.erdoel-erdgas.de

Die Fotos wurden von den Mitgliedsunternehmen des WEG zur Verfügung gestellt.

STATISTIK

Erdgasförderung nach Bundesländern

	Jan. – Mai 2008		Jan. – Mai 2007	
	m ³	Prozent	m ³	Prozent
Bayern	4.541.733	0,07	8.712.843	0,12
Brandenburg	3.407.407	0,05	3.241.215	0,04
Hamburg	153.592	–	302.090	–
Mecklenburg-Vorp.	930.926	0,01	993.208	0,01
Niedersachsen	6.380.236.438	94,31	6.968.525.029	93,39
Rheinland-Pfalz	643.032	0,01	755.059	0,01
Sachsen-Anhalt	80.644.186	1,19	80.120.028	1,07
Schleswig-Holstein	287.143.975	4,24	391.551.414	5,25
Thüringen	7.557.828	0,11	7.422.442	0,10
Gesamt	6.765.259.117	100,00	7.461.623.328	100,00

Erdölförderung nach Bundesländern

	Jan. – Mai 2008		Jan. – Mai 2007	
	t	Prozent	t	Prozent
Baden-Württemberg	618,980	0,05	854,040	0,06
Bayern	15.917,000	1,23	18.468,000	1,27
Brandenburg	8.409,083	0,65	7.752,976	0,53
Hamburg	8.613,433	0,66	14.246,208	0,98
Mecklenburg-Vorp.	1.959,916	0,15	2.210,151	0,15
Niedersachsen	445.893,504	34,37	471.360,544	32,44
Rheinland-Pfalz	13.970,000	1,08	16.231,000	1,12
Schleswig-Holstein	801.977,068	61,82	921.880,644	63,45
Gesamt	1.297.358,984	100,00	1.453.003,563	100,00